



UPDATE 2024

NACHHALTIGKEITS- BERICHT

Nurturing the future



Die Lactalis Gruppe Deutschland ist ein Tochterunternehmen der französischen Groupe Lactalis, dem weltweit größten Anbieter für Molkereiprodukte. In Deutschland ist Lactalis an 6 Standorten vertreten und steht für Qualität und Innovation in der Milch- und Käseproduktion.

INHALT

JUBILÄEN	4
01 ÖKOLOGIE	6
Energiemanagement	6
Biodiversität	7
Wasser und Abwasser	7
Science Based Targets Initiative	8
Corporate Carbon Footprint 2023	8
Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit	9
Verpackung – weniger ist mehr	10
02 ÖKONOMIE	12
Produktqualität und Lebensmittelsicherheit	12
Lieferketten- und Lieferantenmanagement	15
Tierwohl und Milchpreis	16
03 SOZIALES	20
Aus- und Weiterbildung	20
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	22
Diversität und Chancengleichheit	23
Soziales Engagement	25
IMPRESSUM	27

VORWORT



Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Bericht lade ich Sie ein, einen Blick auf die nachhaltige Entwicklung unserer Unternehmensgruppe zu werfen. Auch für das Jahr 2024 darf ich Ihnen mit Stolz von Projekten berichten, mit denen wir sichtbare Erfolge erzielt haben. Entlang der vier Säulen unserer **BETTER TOGETHER-STRATEGIE** – **People, Products, Performance und Planet** – haben wir zahlreiche Initiativen umgesetzt, die unseren Leitgedanken „Nurturing the future“ weiter mit Leben füllen.

Auf dieser strategischen Grundlage haben wir im Jahr 2024 wesentliche Fortschritte erzielt, die unsere aktive Rolle bei der Gestaltung nachhaltiger Entwicklung verdeutlichen. Initiativen wie das **Stadtradeln** oder das Projekt „**Blühender Landkreis Ravensburg**“ verdeutlichen, dass bereits kleine Maßnahmen Wirkung entfalten können. Besonders stolz sind wir auf den Abschluss des dreijährigen EIP-Projekts, mit dem wir **70.200 t CO₂-Emissionen in 3 Jahren einsparen konnten** – eine Reduktion, die den Weg für weitere Verbesserungen weist. Auch im sozialen Bereich haben wir Akzente gesetzt: Mit der **Mitarbeiterumfrage „Deine Meinung macht's!“** und einer Beteiligung von 80 Prozent erhielten wir wertvolles Feedback für weitere Verbesserungen. Ein weiteres Highlight war das **erfolgreiche Sedex-Audit** am Standort Kehl, das unseren Anspruch unterstreicht, Verantwortung, Qualität und Compliance konsequent miteinander zu verbinden.

2024 war damit ein Jahr sichtbarer Fortschritte. Doch Nachhaltigkeit verstehen wir nicht als einmaligen Erfolg, sondern als fortlaufenden Prozess, den wir gemeinsam gestalten. **Für 2025 haben wir uns neue Ziele gesetzt.** So stellen wir unseren Fuhrpark auf HVO-Kraftstoff um und leisten damit einen weiteren Beitrag zur Reduktion unserer Emissionen. Mit solchen Maßnahmen wollen wir konsequent an unserem Anspruch festhalten: profitables und verantwortungsvolles Wachstum dauerhaft miteinander zu verbinden.

Mein Dank gilt allen **Mitarbeitern**, die mit ihrem täglichen Engagement dazu beitragen, dass wir diesen Weg erfolgreich beschreiten können.

Isabelle Cadre
General Managerin Lactalis Gruppe Deutschland



HURRA!

JUBILÄEN UNSERER MARKEN LEERDAMMER & THÜRINGER LAND

2024 war für uns ein Jahr der markanten Meilensteine: LEERDAMMER und THÜRINGER LAND – zwei Marken, die sich seit Generationen durch Geschmack, Qualität und regionale Verwurzelung auszeichnen – feierten runde Geburtstage. Während LEERDAMMER auf eine 50-jährige Erfolgsgeschichte zurückblickt, markiert THÜRINGER LAND sein 30-jähriges Bestehen. Zwei Unternehmen mit unterschiedlicher Entstehungsgeschichte, aber einem gemeinsamen Fundament: Verlässlichkeit, Kontinuität und der Wille, sich immer wieder neu zu erfinden.

30 Jahre THÜRINGER LAND – regional, ehrlich, nachhaltig

THÜRINGER LAND steht für **bodenständige Regionalität** und **nachhaltiges Wirtschaften**. 1994 als neues Kapitel im Rahmen der deutschen Wiedervereinigung gegründet, entstand aus einem übernommenen Betrieb im thüringischen Obermaßfeld ein Erzeugnis, das sich **bewusst für den Erhalt traditioneller Glasflaschen entschied** und damit ein starkes Zeichen für **Ressourcenschonung** und **Wiederverwendbarkeit** setzte.

Auch heute stammen die **Rohstoffe aus der Region**: Rund 30 landwirtschaftliche Betriebe zwischen Südthüringen und Erfurt liefern täglich frische Milch, die in Würzburg abgefüllt wird.

Neben Frischmilch gibt es auch Sahnevarianten – **alle in Glas**. Selbst nach 30 Jahren gilt: Man erkennt **THÜRINGER LAND** auf den ersten Blick und schmeckt die Herkunft mit jedem Schluck.

Zum Jubiläum erhielt das **Design ein liebevolles Update**: Ein **grünes Herz**, das die Natur Thüringens symbolisiert, macht die regionale Verbundenheit nun auch optisch sichtbar.



50 Jahre LEERDAMMER – eine runde Sache

Die Ursprünge von LEERDAMMER reichen weiter zurück als die offizielle Gründung im Jahr 1974 vermuten lässt:



1914

Bereits 1914 übernahm der **niederländische Unternehmer Cees Boterkooper** eine kleine Käserei im Örtchen Schoonrewoerd, unweit der **Stadt Leerdam**.

Zur gleichen Zeit betrieb **Bastiaan Baars** ein Käsegeschäft im Nachbardorf und verfolgte ebenfalls den Anspruch, sein Sortiment auszubauen.

1970

Als sich 1970 ihre Wege kreuzten, war der **Grundstein für eine besondere Zusammenarbeit** gelegt: Gemeinsam entwickelten sie die neue Käsesorte Maasdammer, die den **mild-nussigen Geschmack** eines Goudas mit den **charakteristischen Löchern** eines Emmentalers vereinte.



1974

Das Ergebnis war so **einzigartig** wie sein Name: **LEERDAMMER** – inspiriert vom Herkunftsort und bis heute Inbegriff für unverwechselbaren Käsegenuss.



2024

Gefeiert wurde der **Geburtstag der runden Ikone** dort, wo alles begann: in Schoonrewoerd, mit Kollegen von Royal Lactalis Leerdammer, mit Markenfans, mit viel Herzblut und rund 250.000 reifenden Laiben Käse, die bei Temperaturen zwischen 6 °C und 20 °C reifen. Ein Symbol für **handwerkliches Können**, für **Qualität** und für die **Leidenschaft**, mit der wir unseren Weg fortsetzen: gemeinsam mit unseren Teams und Partnern und für die Menschen, die **LEERDAMMER** lieben.

01 ÖKOLOGIE

Klimaschutz und Ressourcenschonung sind feste Bestandteile unserer Verantwortung. In vielen Bereichen arbeiten wir daran, unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern, natürliche Ressourcen zu bewahren und innovative Lösungen für mehr Nachhaltigkeit zu entwickeln.

Unser Engagement reicht von der Arbeit an den eigenen Standorten bis hin zu Initiativen, die unsere Stakeholder einbeziehen. Im Folgenden geben wir einen Einblick, wie vielfältig und praxisnah wir ökologischen Beitrag leben und welche Fortschritte wir dabei im Berichtsjahr 2024 erzielt haben.



ENERGIEMANAGEMENT

Ein **verantwortungsvoller Umgang mit Energie** ist für die Lactalis Gruppe in Deutschland ein zentrales Handlungsfeld. An allen drei Produktionsstandorten (Neuburg, Ravensburg und Würzburg) ist ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001:2018 etabliert und bis 2026 zertifiziert. Damit verpflichten wir uns, Energieeinsatz und -verbrauch systematisch zu

überwachen, Einsparpotenziale zu identifizieren und unsere energiebezogene Leistung kontinuierlich zu verbessern.

Im Berichtsjahr 2024 wurden die Energieverbräuche detailliert erfasst und zeigen, wie vielfältig die eingesetzten Energieträger an unseren Standorten sind:

Neuburg:

-  322 MWh Heizöl
-  21.590 MWh Gas
-  13.482 MWh Strom aus erneuerbaren Energien

Ravensburg:

-  368 MWh Heizöl
-  158.003 MWh Gas
-  1.700 MWh Strom aus erneuerbaren Energien

Würzburg:

-  8.648 MWh Fernwärme
-  13.036 MWh Strom aus erneuerbaren Energien

ZIEL

Ein **wichtiger Meilenstein** war dabei die **Umstellung des Strombezugs am Standort Würzburg auf erneuerbare Energien** im Jahr 2024. Aufbauend auf diesem Fortschritt verfolgt unsere Energiestrategie das Ziel, den **elektrischen und thermischen Energiebedarf bis 2030 deutlich zu senken** und den Anteil erneuerbarer Energien konsequent auszubauen. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zur Reduktion von CO₂-Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette und unterstützen die Klimaziele der Lactalis Gruppe.

BIODIVERSITÄT

Blühender Landkreis Ravensburg

Mit kleinen Schritten Großes bewirken: Unter diesem Motto beteiligten sich unsere Auszubildenden in Ravensburg 2024 an der Mitmachkampagne „**Blühender Landkreis Ravensburg**“. Ziel der Aktion ist es, durch naturnahe Flächen neue Lebensräume für Wildbienen, Schmetterlinge und viele andere Insekten zu schaffen.

Die Resonanz in der Belegschaft war überwältigend:

147 MITARBEITER AM STANDORT RAVENSBURG bestellten kostenloses Saatgut und legten damit **Blühflächen von insgesamt rund 1.470 QUADRATMETERN** in ihren Gärten an.



Ergänzend dazu **gestalteten unsere Auszubildenden die Grünflächen** am Eingang des Verwaltungsgebäudes neu. Gemeinsam entfernten sie Unkraut, bereiteten die Erde vor und säten regionale Blümmischungen ein. Damit entstand ein kleines, aber wertvolles Refugium direkt vor Ort, sichtbar für alle Kollegen sowie für die Stadtbevölkerung.

Dank dieses großen Engagements erreichte **der Standort Ravensburg** in der Firmenwertung der Kampagne den **1. Platz in ihrer Unternehmensgrößen-Kategorie**. Verbunden mit der Auszeichnung war ein ökologischer „Pokal“ sowie ein Gutschein für einen Kräuterworkshop, der der gesamten Belegschaft zugutekommt. Die Aktion zeigt, wie sehr sich Mitarbeiter für Artenvielfalt begeistern lassen, wenn sie selbst aktiv werden können. Mit jedem Quadratmeter Blühfläche leisten wir gemeinsam einen Beitrag, dem Artensterben entgegenzuwirken und mehr Lebensräume für Biene, Hummel & Co. zu schaffen.



WASSER UND ABWASSER

Unsere Standorte beziehen Trinkwasser über das kommunale Netz und aus Brunnenwasser. Nach einer betrieblichen Vorbehandlung wird das Abwasser in die öffentliche Kanalisation eingeleitet. Ziel ist es, Frischwasser einzusparen und die Abwassermenge kontinuierlich zu reduzieren.

ERGEBNIS

Im Jahr 2024 konnten die **Abwassermengen im Vergleich zu 2023 deutlich gesenkt** werden.

RAVENSBURG
11,64 %

NEUBURG
4,76 %

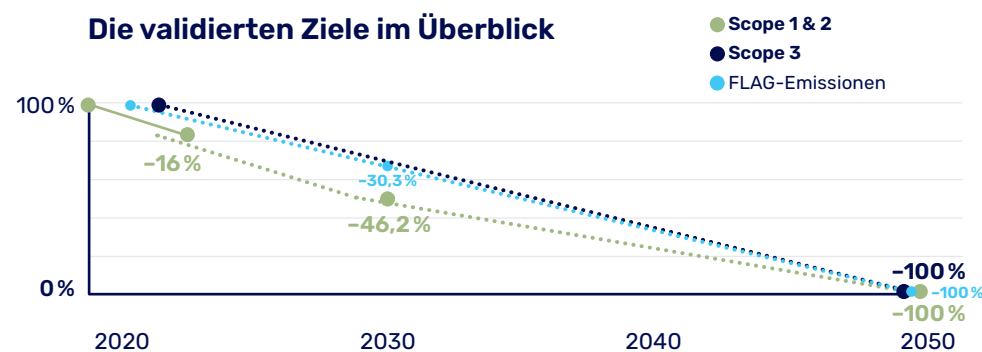
WÜRZBURG
21,23 %

SCIENCE BASED TARGETS INITIATIVE (SBTI)

Im Juli 2024 hat die Science Based Targets initiative (SBTi) die Klimaziele der Groupe Lactalis offiziell validiert. Damit wird bestätigt, dass **unsere Ausrichtung im Einklang mit dem 1,5°C-Ziel des Pariser Abkommens steht** und auf wissenschaftlich fundierten Grundlagen fußt. Basis unserer Berechnungen ist das international anerkannte GHG Protocol, das eine transparente und vergleichbare Erfassung aller Emissionen ermöglicht.

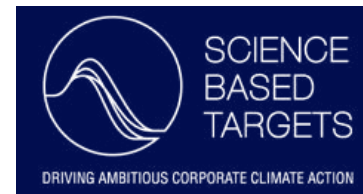
Bereits zwischen 2019 und 2023 konnten die produzierenden Standorte der Lactalis Gruppe in Deutschland die **Emissionen aus Scope 1 und 2 um 16 % senken**. Gleichzeitig zeigt die Analyse, dass rund **82 % unseres CO₂-Fußabdrucks aus landwirtschaftlichen Aktivitäten (Scope 3 FLAG) stammen**, ein Bereich, um den wir uns anhand konkreter Maßnahmen bemühen.

Die validierten Ziele im Überblick



Unser Klimaziel ist klar:

Wir wollen die Emissionen entlang unserer **gesamten Wertschöpfungskette (Scope 1, 2 und 3) reduzieren**, um bis **2050 CO₂-Neutralität** zu erreichen. Um unseren Fortschritt zu steuern, haben wir eine Strategie entwickelt, die auf **vier Zwischenzielen** basiert, die jeweils durch einen konkreten Aktionsplan unterstützt werden.



Strategie

Unsere Strategie umfasst **Maßnahmen** in den Bereichen:

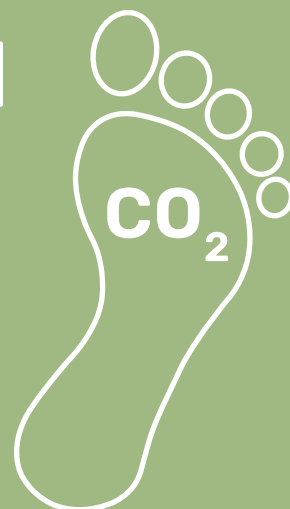
- Energieumstellung
- Effizienzsteigerung
- nachhaltige Landwirtschaft
- Lieferkettenmanagement

Bereits heute werden Klima Roadmaps erarbeitet, Mitarbeiter entsprechend geschult und Pilotprojekte umgesetzt. Mit der Validierung durch SBTi wird unser Engagement transparent und überprüfbar. Gleich zeitig **schafft es Vertrauen** bei Mitarbeitern, Partnern sowie Kunden und unterstreicht unseren Anspruch, als weltweit führendes Molkereiunternehmen **Verantwortung für den Klimaschutz zu übernehmen**.

CORPORATE CARBON FOOTPRINT 2023

2023 wurde erstmals ein **gemeinsamer Corporate Carbon Footprint** für **alle deutschen Standorte der Lactalis Gruppe in Deutschland** erstellt. Die aktuelle Bilanz berücksichtigt alle sechs Standorte der Lactalis Gruppe in Deutschland.

Insgesamt weist die **Treibhausgasbilanz 3.281.076.621 KG CO₂e** aus, inklusive eines Sicherheitszuschlags von 10 Prozent.



GEMEINSAM FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT

Radeln für das Klima

Mit voller Energie in die Pedale: Auch 2024 war die Lactalis Gruppe in Deutschland beim Wettbewerb **STADTRADELN** vertreten. Ziel der Aktion ist es, **21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen** und so einen Beitrag zu mehr Lebensqualität, Gesundheit sowie Klimaschutz zu leisten.

Gleich fünf Teams gingen an den Start: LACTAWadeln (Grasbrunn), Lactalis Deutschland (Kehl), Stay Strong (Neuburg), OMIRAD (Ravensburg) und FrankenRad (Würzburg). Gemeinsam erreichten die **107 aktiven Radler ein beeindruckendes Ergebnis:**

26.652 KILOMETER wurden erradelt. Dabei konnten **4.423,9 KILOGRAMM CO₂ eingespart werden**.



Besonders erfolgreich war **Team LACTAWadeln aus Grasbrunn**: Mit 16 Mitgliedern erreichte es 3.657 Kilometer und schaffte es als **Drittplatzierte auf das Siegertreppchen** der Kommune Grasbrunn im Landkreis München.

Das Stadtradeln zeigt, wie sportliches Engagement und Klimaschutz Hand in Hand gehen können, denn jede gefahrene Strecke leistet zugleich einen Beitrag für die Umwelt, stärkt die eigene Gesundheit und fördert das Teamgefühl.

Europäische Nachhaltigkeitswochen

Vom 18. September bis 8. Oktober 2024 beteiligte sich die Lactalis Gruppe in Deutschland aktiv an den **Europäischen Nachhaltigkeitswochen (ESDW)**. Diese europaweite Initiative rückt die **17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen** in den Fokus und lädt dazu ein, Nachhaltigkeit im Alltag konkret erlebbar zu machen.

Auch an unseren deutschen Standorten wurde das Thema mit kreativen Aktionen greifbar. Beim **SDG-Spiel** setzten sich die Mitarbeiter spielerisch mit den globalen Zielen auseinander. In kleinen Teams wurde diskutiert, wie sich persönliche Entscheidungen auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft auswirken und wie jede und jeder von uns zu einer nachhaltigeren Welt beitragen kann.



Weitere Informationen zu den SDG gibt es hier: sdgs.un.org/goals



Ein besonderes Highlight war das **nachhaltige Mittagessen** in der Kantine am Standort Ravensburg, das zeigt, wie klimafreundliche und gesunde Ernährung zugleich lecker, regional und bezahlbar sein kann. Darüber hinaus bot eine **Kräutertour mit Workshop** spannende Einblicke in die Welt der Wildkräuter. Die Teilnehmer entdeckten, welche Aromen und Heilwirkungen direkt vor unserer Haustür wachsen und wie diese „Alleskönner der Natur“ auch praktisch genutzt werden können.

Diese vielfältigen Aktionen machten deutlich: **Nachhaltigkeit ist kein abstraktes Konzept, sondern kann Teil des täglichen Lebens** sein, ob beim gemeinsamen Essen, beim spielerischen Lernen oder beim bewussten Blick auf die Natur.

VERPACKUNG – WENIGER IST MEHR

Sie schützen unsere Produkte. Sie sorgen für Hygiene, Qualität und Frische. Gleichzeitig stehen Verpackungen im Fokus, wenn es um die Reduktion von Ressourcenverbrauch und Abfallmengen geht. Als Molkereiunternehmen ist uns bewusst, dass jede Verpackung auch eine Umweltentscheidung ist. Deshalb arbeiten wir daran, Verpackungen intelligenter, leichter und recycelbarer zu gestalten.

Unsere Verpackungsstrategie beruht auf einem klaren Dreiklang: **REDUZIEREN, IM KREISLAUF DENKEN UND AUFLÄREN:**

01

Das richtige Maß:
„The Right Pack“

Unsere Verpackungen enthalten nur so viel Material wie nötig, ohne an Funktionalität zu verlieren. Das heißt: Wir verzichten bewusst auf überflüssige Elemente, setzen auf durchdachtes Design und nutzen Materialien, die sich einfach trennen und recyceln lassen.

02

Geschlossen denken:
„Circular Economy“

Wir wollen Verpackung nicht als Abfall, sondern als Ressource begreifen. Deshalb setzen wir gezielt auf recycelte Materialien und gestalten unsere Verpackungen so, dass sie im Kreislauf bleiben können. Recyclierbarkeit beginnt bei der Materialwahl und wir machen sie zum Standard.

03

Verständlich machen:
„Consumer Education“

Verpackungen können noch so gut designt sein – wenn sie falsch entsorgt werden, ist ihr Potenzial verloren. Deshalb geben wir klare Hinweise zur Mülltrennung, zeigen, worauf es beim Recycling ankommt, und machen auf alltägliche Recyclingfehler aufmerksam.



Weniger Material, gleiche Qualität

In den vergangenen Jahren haben wir konsequent Verpackungen überarbeitet und Komponenten entfernt, die für Produktschutz oder Transportlogistik keine relevante Rolle spielen, z. B. Top-Cups, zusätzliche Deckel oder Plastikstrohhalme.

Dabei geht es nicht nur um Gramm, sondern um Wirkung: Leichtere Becher, Deckel aus Monomaterialien oder K3-Verpackungen, bei denen sich die einzelnen Bestandteile trennen lassen, helfen dabei, Verpackungen recyclingfähig zu gestalten und Ressourcen zu sparen.

Die eingesetzten Materialien prüfen wir mit internen Ökodesign-Tools, immer mit Blick auf CO₂-Bilanz, Recyclingfähigkeit und Produktschutz.

Mit diesen Maßnahmen konnten allein im Jahr 2024 rund **30 Tonnen Verpackungsmaterial eingespart** werden.

Durch das Weglassen des Plastikdeckels bei unserem Galbani Gorgonzola D.O.P. Cremoso 150 g wurden **9 Tonnen Plastik vermieden** – das entspricht einer **CO₂-Ersparnis** von mehr als **21 Tonnen**.



Recycling beginnt beim Design

Unsere Verpackungen sollen nicht nur theoretisch recycelbar sein, sondern im Alltag auch korrekt sortiert werden können. Das bedeutet:

- keine Materialien, die Sortieranlagen stören
- keine überflüssigen Kombis
- überall dort, wo möglich: recyceltes Material statt neuer Rohstoffe

So stammt heute ein erheblicher Teil unserer Kartonverpackungen bereits aus Sekundärfasern. Zusätzlich setzen wir auf FSC-zertifizierte Materialien und arbeiten daran, Verpackungen so zu gestalten, dass sie in jedem Entsorgungssystem erkannt und verwertet werden können. **UNSER ZIEL: „RECYCLABLE BY DESIGN“.**

Gemeinsam geht mehr

Wir beziehen unsere Mitarbeiter aktiv in unsere Verpackungsstrategie ein, zum Beispiel mit Schulungen oder über Aktionen wie dem World Cleanup Day. 2024 waren über 60 Personen in Kehl, Ravensburg und Würzburg im Einsatz: Gemeinsam mit einer Schulklasse sammelten sie **270 Kilo Müll** rund um unsere Standorte.



**WORLD
CLEANUP
DAY**

ZIELE



Ergebnis bisher: –30 TONNEN PLASTIK Einsparung im vergangenen Jahr durch Verpackungsveränderung

Verpackung braucht Aufklärung

Recycling funktioniert nur, wenn auch die Konsumenten mitspielen. Deshalb drucken wir klare Sortierhinweise auf unsere Produkte – inklusive Symbolik, die schnell verständlich ist.

WUSSTEST DU ZUM BEISPIEL ...

- ... dass ein Joghurtbecher, der noch mit der Alufolie verschlossen ist, in der Sortieranlage als Metall identifiziert wird und dadurch nicht recycelt werden kann?
- ... dass gestapelte Becher oft nicht erkannt werden und dann in der Verbrennung landen?

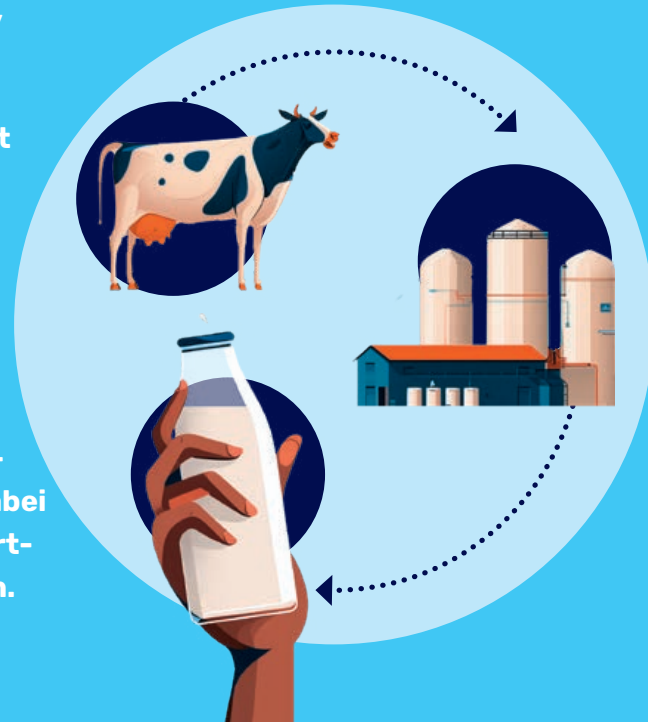
Deshalb: Deckel ab, Becher einzeln und ungestapelt in die Gelbe Tonne entsorgen.



02 ÖKONOMIE

Nachhaltige Ökonomie bedeutet für uns, Qualität, Stabilität und Weiterentwicklung entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu vereinen. Wir stellen höchste Ansprüche an Produktqualität und Lebensmittelsicherheit und investieren in moderne Verfahren, die Prozesse effizienter und zugleich ressourcenschonender machen.

Darüber hinaus legen wir Wert auf ein Lieferketten- und Lieferantenmanagement, das klare Standards mit partnerschaftlicher Zusammenarbeit verbindet. Auch Fragen rund um den Milchpreis sowie die Förderung von Tierwohl spielen dabei eine wichtige Rolle und zeigen, wie umfassend wirtschaftliche Nachhaltigkeit gestaltet werden kann.



PRODUKTQUALITÄT UND LEBENSMITTEL-SICHERHEIT

Um höchste Produktsicherheit zu gewährleisten, setzen wir gezielt auf moderne Technologien und die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Prozesse. Ob bei der Optimierung der Produktionsumgebung, der Einführung umweltfreundlicher Analysemethoden oder dem Einsatz innovativer Schnellverfahren. **WIR SCHAFFEN LÖSUNGEN, DIE EFFIZIENZ, NACHHALTIGKEIT UND PRODUKTSICHERHEIT WIRKUNGSVOLL MITEINANDER VERBINDEN.**

QUALITY AND FOOD-SAFETY-ERGEBNISSE

Reklamationen

Im Jahr 2024 konnten wir unsere Reklamationen weiter verringern. Während der CPMU (Complaints per million units)-Wert 2023 bei 1,7 lag, konnten wir diesen **2024 auf 1,5 verringern.**



Luftverbesserung in der Frische-Produktion

Damit unsere **Produkte in hervorragender Qualität** bei unseren Kunden ankommen, sind die Produktionsbedingungen von entscheidender Bedeutung. Milchprodukte sind sehr sensibel, daher ist **Raumlufthygiene für sie essenziell wichtig.** Durch die Luft übertragene Keim- und Partikelbelastungen, wie Hefen und Schimmelpilze, beeinträchtigen die Qualität und die Haltbarkeit von Milchprodukten in erheblichem Maße. Risikoanfällige Prozesse werden daher mit verschiedenen Hygiene- und Luftkonzepten je Anlage abgesichert.

Prozesse unterliegen einer stetigen Optimierung, so auch im Bereich der Raumlufthygienqualität. Das durch Daniela Berger – Quality Controller bei Lactalis – begleitete **Projekt zum Monitoring und Verbesserung der Raumlufthygienqualität** stellt hierfür ein gutes Beispiel dar: Durch die Anwendung der MTA (Maintain analysis), eines Lactalis-eigenen Monitoringsystems in der Frischeproduktion am Standort Ravensburg, konnte das **Optimierungspotenzial zur Verbesserung der Produktqualität ermittelt werden.** Erhöhte Keim- und Partikelbelastungen in den Sommermonaten führten zu der Entscheidung, eine **mobile Luftaufbe-**

reitungsanlage zu installieren. Mithilfe der MTA konnte der positive Effekt der mobilen Luftaufbereitungsanlage auf die Raumlufthygiene dargestellt werden. Die Überwachung mikrobiologischer Trends dient immer einer Verbesserung der Produktqualität und somit der Kundenzufriedenheit.

Durch das Aufstellen der mobilen Luftaufbereitungsanlage konnte ebenfalls die Raumtemperatur in den Sommermonaten um ca. fünf Grad gesenkt werden – **ein Plus für Produktqualität und den Schutz der Mitarbeiter.**

Mein Anspruch ist es, das mikrobiologische Risiko für unsere Produkte stetig zu minimieren.

Daniela Berger
Quality Controller



Chemikalienfreie Referenzanalyse

Zudem beschleunigen wir unsere Qualitätskontrollen mit **nachhaltiger Technik.** Mit dem neuen „CEM ORACLE + SMART 6“-System können Fett- und Feuchtigkeitsanalysen an unseren Lebensmittelproben chemikalienfrei durchgeführt werden. Während klassische Methoden Lösemittel und aufwendige Kalibrierungen erfordern, gehen wir mit diesem System neue Wege: Mikrowellen- und Halogenstrahlen trocknen die Probe direkt auf einer eingebauten Waage **in einem Drittel der Zeit zu vergleichbaren Schnell-Methoden,** anschließend erfolgt die präzise Fettbestimmung durch Messung von Wasserstoffatomen an den Fettmolekülen in der Trockenmasse. Das **Verfahren** ist nicht nur **umweltfreundlich,** sondern verkürzt die Analysezeit drastisch von mehreren Stunden auf ca. 60 Minuten. Unsere positiven Erkenntnisse wollen wir nun mit dem Kauf und Einsatz eines **neuen umweltfreundlichen Analysegeräts für die Proteinanalyse** fortsetzen.

Die chemikalienfreie Analyse spart Zeit und Ressourcen – so können wir schneller reagieren und gleichzeitig nachhaltiger produzieren.

Tobias Dehn
Qualitätssicherung/Frischeproduktion



Alternative Untersuchungsmethoden: D-COUNT

Auch bei der **mikrobiologischen Untersuchung unserer Joghurtprodukte** gehen wir neue Wege: Die mikrobiologische Untersuchung der Joghurtendprodukte auf **Hefen** wurde im vergangenen Jahr nachhaltig umgestellt. Dieser Wechsel auf eine **Hefeschnelldiagnostik mit einem D-COUNT® 50 Analysegerät** ermöglicht es uns, je nach Verpackungseinheit, die Produktfreigabe des Endprodukts zwischen **zwei bis drei Tagen zu verkürzen**.

Wenn Technologie die **Lebensmittelsicherheit verbessert** und zugleich unsere **Prozesse schlanker macht**, ist das ein **echter Gewinn. Nicht nur für uns, sondern auch für unsere Kunden.**

Yannic Schüssler
Bakteriologische Qualitätssicherung/Frische

Statt Standproben über vier bis sieben Tage setzt dieses Schnellanalysegerät auf einen automatischen Zellzähler und bietet so eine Lösung zum schnelleren Nachweis von Hefen. **So verkürzen wir die Freigabezeit um bis zu drei Tage, sparen Energie, reduzieren Lagerzeiten und erhöhen die Frische im Regal.**



NICHTS IST SO WICHTIG, DASS WIR ES NICHT SICHER MACHEN KÖNNEN.

World Food Safety Day

Der von den Vereinten Nationen initiierte **World Food Safety Day (Globaler Tag der Lebensmittelsicherheit)** erinnert jedes Jahr daran, dass **sichere Lebensmittel die Grundlage für Gesundheit und Wohlbefinden** sind. Er sensibilisiert weltweit dafür, welche Folgen verunreinigte oder verdorbene Lebensmittel haben können und wie wichtig Prävention, Hygiene und kontinuierliche Qualitätskontrollen sind.

Auch Lactalis Deutschland hat diesen Tag 2024 an allen Standorten mit **vielfältigen Aktionen** gewürdigt: Vom Fremdkörper-Schätzspiel über das Mindesthaltbarkeits-Quiz bis hin zu Stationen zu Bakterienvorkommen, Lebensmittelverpackungen und Foo-Safety-Mythen konnten die Mitarbeiter spielerisch und interaktiv ihr Wissen erweitern. Jede Teilnahme wurde mit kleinen Geschenken belohnt und war damit ein sichtbares **Zeichen, dass gelebte Qualität Spaß machen darf.**



LIEFERKETTEN- UND LIEFERANTENMANAGEMENT

Ob Rohstoff, Verpackung oder Produkt: Unsere Verantwortung setzt früh an. Mit unseren Lieferanten sichern wir die Versorgung unserer Standorte und bleiben flexibel gegenüber Kundenbedarfen. Unser Lieferantenmanagement basiert auf klaren Standards und dem Ziel, langfristige Partnerschaften aufzubauen. **SO SICHERN WIR QUALITÄT UND VERLÄSSLICHKEIT UND FÖRDERN NACHHALTIGE ENTWICKLUNGEN ENTLANG DER GESAMTEN WERTSCHÖPFUNGSKETTE.**



Nachhaltige Rohstoffe

Unser Kakao ist zu **100 % RAINFOREST-ALLIANCE-zertifiziert** – ein Siegel, das **nachhaltige Anbaumethoden, den Schutz von Wäldern und soziale Standards** garantiert.

Bereits 2023 haben wir unsere Lieferkette erfolgreich rezertifizieren lassen und frühzeitig Maßnahmen zur Umsetzung der EU-Verordnung gegen Entwaldung (EUDR) für eine noch verantwortungsvollere und transparentere Beschaffung ergriffen.



Unsere Lieferkette

Mit dem 1. Januar 2024 unterliegt die Lactalis Gruppe in Deutschland dem **Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)** in Deutschland und ist zur **Einhaltung menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfaltspflichten verpflichtet**. Bereits im Vorfeld wurden gruppenweit Strukturen geschaffen, um Risiken in der Lieferkette systematisch zu erfassen und zu bewerten.

Sedex² | Member

2024 weiteten wir unsere **Bestrebungen** um die **Wahrung der Menschenrechte** und des **Umweltschutzes** in unserer Lieferkette aus. Neben den bereits zertifizierten Standorten in Neuburg an der Donau, Ravensburg und Würzburg fand im September ein erfolgreiches **SEDEX SMETA 4 Pillar** Initialaudit am Standort in Kehl statt und markiert einen wichtigen Meilenstein auf unserem Weg zu einer noch **verantwortungsbewussteren Lieferkette**.

TIERWOHL UND MILCHPREIS

Die enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Milcherzeugern bildet das Fundament unserer Tätigkeit. Viele dieser Partnerschaften bestehen bereits seit Generationen und zeugen von Beständigkeit sowie gegenseitiger Wertschätzung. Um die kontinuierliche, hochwertige und ausreichende Rohmilchversorgung zu gewährleisten, setzen wir zudem auf konsequentes Qualitätsmanagement und effiziente Logistikprozesse. Dabei verbinden wir Wirtschaftlichkeit mit Verantwortung: Durch nachhaltige Beschaffung, aktive Unterstützung der Landwirtinnen und Landwirte sowie die Förderung hoher Tierwohlstandards **STÄRKEN WIR EINE PRODUKTION, DIE ÖKOLOGISCH UND SOZIAL AUSGEWOGEN IST.**

KENNZAHLEN DER MILCH

Ø Fettgehalt	4,12 %
Ø Eiweißgehalt	3,49 %
Ø Zellgehalt in Tsd.	210
Ø Keimgehalt in Tsd.	23,0

Ein stabiler und niedriger Zellgehalt ist nicht nur ein Indikator für die Herdengesundheit, sondern auch für die Qualität und Haltbarkeit der Milchprodukte.



Verlässliche Standards und Tierwohl auf den Höfen

Der **Schutz der Tiere** und die **Sicherung hoher Hygienestandards** sind zentrale Voraussetzungen für die Qualität unserer Milch. Grundlage hierfür ist ein **Auditsystem**, das jährlich auf allen Milchviehbetrieben durchgeführt wird.

2024 fanden rund 4.000 Audits statt, häufig in Kombination mit anderen Prüfverfahren. Wir arbeiten nach anerkannten Systemen wie dem QM-Milch-Standard, QM++ und VLOG, ergänzt durch eigene interne Kriterien. Die Auditierung erfolgt durch die externen, unabhängigen Zertifizierungsstellen MPR Bayern und MPR Baden-Württemberg. Neu etabliert wurde zudem der Agrar-Klimacheck, der gemeinsam mit MPRZert entwickelt wurde und die auf den Betrieben erhobenen Daten zur CO₂-Bilanzierung überprüft.

Unser neues Nachhaltigkeitsprogramm

In enger Zusammenarbeit mit unseren Milcherzeugern entwickelten wir ein neues Konzept für das Nachhaltigkeitsmanagement.

Die Initiative beruht auf drei Säulen:

DIE AUSWEITUNG VON QM++ (Haltungsform 3)



NACHHALTIGKEITS-IMPROVEMENT-PROGRAMME mit klaren Indikatoren zu Klima, Tierwohl, Qualität und Biodiversität



DIE GEZIELTE REDUZIERUNG DER ANBINDEHALTUNG



Effizienz und Versorgungssicherheit

Um die Wege zwischen Hof und Werk möglichst kurz zu halten, nutzen wir das digitale Tourenplanungstool „Opti-tool“. Täglich werden **84 Routen** mit einem **durchschnittlichen Volumen von 23.000 Litern pro Lkw** geplant und überwacht. Unser Ziel ist es, die sog. Milchdichte (Menge an Milch pro gefahrenem Kilometer) kontinuierlich zu erhöhen. Sie hängt von verschiedenen Faktoren ab, etwa von der Entfernung zwischen unseren Milcherzeugern und unseren drei Produktionsstandorten sowie von den unterschiedlichen Milchsorten, die wir sammeln, darunter Bio-Milch, TSLP-Milch, HF3-Milch, gentechnikfreie Milch, Alpenmilch und weitere Spezialsorten.

Auf diese Weise lassen sich **Emissionen sowie Kraftstoffverbrauch reduzieren** und gleichzeitig die **Wirtschaftlichkeit der Milchsammlung verbessern**. Parallel erweitern wir unser Netzwerk, um Milcherzeugern in der Nähe unserer Produktionsstandorte einzubinden, Transportwege zu verkürzen und die regionale Wertschöpfung zu stärken.

Routen pro Tag





MILCHPREIS

Der **Milchpreis** orientiert sich an **aktuellen Marktentwicklungen**, an der **Milchqualität** und an zusätzlichen **Nachhaltigkeitsleistungen** der Milcherzeuger.

Transparenz und Fairness

Über unser **modernes, digitales Produzentenportal** erhalten alle Milcherzeuger monatlich eine transparente Übersicht über ihre Milchgeldabrechnung, Qualitätsparameter und Preisentwicklung. Das Portal bietet darüber hinaus eine sichere sowie praktikable Lösung für die Qualitätskontrolle und wird bereits von 94 % unserer Milcherzeuger genutzt. Ergänzend zur Abrechnung erscheint ein monatliches Erzeugerrundschreiben, das über Neuigkeiten vom Milchmarkt, Milchqualität, Liefermengen, Termine und aktuelle Nachhaltigkeitsthemen informiert.

Ein wichtiger Baustein ist die laufende **Digitalisierung der Milchabrechnung**. Die Umstellung auf elektronische Rechnungsstellung (E-Invoicing) entspricht den aktuellen europäischen Standards und ermöglicht einen automatisierten Datenaustausch mit anderen Buchhaltungssystemen. Dieser Schritt **spart Zeit, reduziert Fehler und vermeidet Papierverbrauch**.

Neben der reinen Preisgestaltung rücken zunehmend nachhaltige Kriterien in den Fokus. Betriebe, die **besondere Leistungen im Bereich Tierwohl oder Umweltschutz** erbringen, können **Zuschläge** erhalten. Damit fördern wir Maßnahmen, die zu einer bewussteren Produktion beitragen und die Lebensbedingungen der Tiere verbessern.

Milchsammelgebiete

Unsere Milchsammelgebiete bilden die Grundlage für die kontinuierliche Versorgung unserer Produktion mit unserem wichtigsten Rohstoff – Milch. Durch ein organisiertes Netz von Milchsammelgebieten wird diese regelmäßig direkt bei den Erzeugern abgeholt. Langfristige Partnerschaften mit unseren Milcherzeugern sind für uns entscheidend. Gemeinsam setzen wir auf Transparenz, Nachhaltigkeit und die Einhaltung strenger Qualitätsrichtlinien.

Im Berichtsjahr 2024 haben wir von unseren **1.487 MILCHERZEUGERN EINE GESAMTMENGE VON 778 MILLIONEN LITERN MILCH** bezogen.



Biodiversität und nachhaltige Bewirtschaftung

2024 wurden umfangreiche Biodiversitätsmaßnahmen verwirklicht, denn nachhaltige Landwirtschaft geht weit über Tierhaltung hinaus und bedeutet auch den aktiven Schutz von Lebensräumen sowie die Förderung gesunder Ökosysteme.

SO VIEL HEKTAR FLÄCHE WURDEN DER ARTENVIELFALT GEWIDMET

- Blühstreifen
- Hecken
- Nutzung von Zwischenfrüchten
- Untersaaten
(Pflanzen, die zwischen Hauptkulturen wachsen)
- Spät gemähte Grünlandflächen
- Verzicht auf mineralische Düngung auf Grünland
- Stillgelegte Ackerflächen



Datengestützte Nachhaltigkeit

Für die langfristige Steuerung unserer Milchversorgung bauen wir auf ein **umfassendes Datenmanagement**. Über **digitale Fragebögen** erfassen wir regelmäßig Informationen zu Fütterung, Futtermittelproduktion und Tierhaltung auf den Höfen. Diese Angaben werden schrittweise in eine **zentrale Datenbank** innerhalb unseres Abrechnungssystems integriert. Dadurch können wir die Entwicklung wichtiger Nachhaltigkeitsparameter im Zeitverlauf transparent nachvollziehen, analysieren und unsere Beratung für die Milcherzeuger gezielt anpassen.

Vorbildliches Handeln im Alltag

Nachhaltigkeit zeigt sich nicht nur in Systemen, sondern im **täglichen Verhalten**. So bewiesen **zwei unserer Lkw-Fahrer** in Wilhelmsdorf besonderen Einsatz, als sie während ihrer Tour Rauch an der Terrassentüre eines Wohnhauses bemerkten und sofort die Bewohner sowie die Feuerwehr alarmierten. Durch ihr schnelles Handeln konnte ein Brand verhindert werden. Ein Beispiel **gelebter Verantwortung**, das unsere Werte widerspiegelt: **AUFMERKSAMKEIT, ZIVILCOURAGE UND ZUSAMMENHALT**.



03 SOZIALES

Zu unserem Erfolg tragen vor allem unsere mehr als 1.000 Mitarbeitenden aus Produktion, Verwaltung und Vertrieb bei, die das Herz unseres Unternehmens bilden. Ihnen ein sicheres, faires und motivierendes Arbeitsumfeld zu bieten, ist für uns mehr als eine Selbstverständlichkeit – es ist Teil unseres Selbstverständnisses.

Wie können wir unsere Verantwortung im Bereich „Mitarbeiter & Soziales“ mit Leben füllen? Anbei ausgewählte Projekte und Fortschritte, die wir im vergangenen Jahr in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheitsförderung, Aus- und Weiterbildung, Chancengleichheit und Diversität sowie soziales Engagement angestoßen oder weitergeführt haben. Denn nur wenn sich Mitarbeiter wertgeschätzt und unterstützt fühlen, können sie ihr volles Potenzial entfalten und gemeinsam mit uns die Zukunft gestalten.



MITARBEITERZAHLEN

Ravensburg	387	24	Grasbrunn	102	Gesamt: 1.082 Davon Auszubildende: 34
Neuburg	265	5	Altenstadt	19	
Würzburg	225	5	Kehl	84	

Gemeinsam wachsen als Führungskraft und Team

Mit dem neuen Führungskräfte-Entwicklungsprogramm hat die Lactalis Gruppe in Deutschland 2024 ein klares Zeichen für **moderne, verantwortungsbewusste Führung** gesetzt. Ziel der Bemühungen war es, Managementkompetenzen gezielt zu stärken und ein gemeinsames Verständnis innerhalb des Unternehmens zu etablieren. Das Programm richtete sich an Führungskräfte aus allen Geschäftsbereichen und setzte inhaltlich auf zentrale **Zukunftsqualifikationen**:

- wirkungsvolle Kommunikation
- konstruktives Konfliktmanagement
- strukturierte Jahresgespräche
- die Fähigkeit, Orientierung zu geben – auch in dynamischen Zeiten



Der modulare Aufbau bestand aus acht Einheiten, die in einem ausgewogenen Wechsel aus Präsenz- und digitalen

Formaten vermittelt wurden. Die Schwerpunkte reichten vom Lactalis Leadership Model über Methoden der Gesprächsführung bis hin zu Ansätzen für Stressbewältigung. Themen wie Team- und Diversity-Management wurden standortübergreifend und praxisnah vermittelt. Die Seminare wurden von erfahrenen Trainern begleitet und aufeinander abgestimmt durchgeführt.

Die Entwicklungsinitiative trägt dazu bei, die Führungskultur bei Lactalis aktiv zu gestalten. Es fördert den Austausch über Standort- und Bereichsgrenzen hinweg, schafft Klarheit über gemeinsame Erwartungen und stärkt den Zusammenhalt in der Teamleitung. Nicht zuletzt unterstreicht das Programm, dass Führung bei Lactalis nicht mit einer Position beginnt, sondern mit **Haltung, Kompetenz und dem Willen zur Weiterentwicklung**.

Lernen, wo und wann man will

Auf unserer digitalen Lernplattform **E-Learning Factory** steht den Mitarbeitern eine wachsende Zahl an Schulungsinhalten zur Verfügung – praxisnah, flexibel und individuell nutzbar. Mehr als **800 registrierte User** greifen regelmäßig auf die Inhalte zu. Neu hinzugekommen sind zwei Trainings mit direktem Bezug zu unseren Nachhaltigkeitszielen:

„**Förderung der Kreislaufwirtschaft bei unseren Verpackungen**“ beleuchtet die CSR-Verpackungspolitik der Lactalis Gruppe. In drei Kapiteln werden die aktuellen Herausforderungen im Verpackungsbereich, die drei strategischen Handlungssäulen der Gruppenpolitik sowie unsere unternehmerischen Verpflichtungen für nachhaltigere Verpackungslösungen vorgestellt.

Das Modul „**Den CO₂-Fußabdruck eines Milchviehbetriebs verstehen**“ zeigt auf, wie ein Großteil der Treibhausgasemissionen entlang der Lieferkette entsteht und wie sich diese auf Betriebsebene messen, analysieren und optimieren lassen. Thematisiert werden unter anderem Emissionsquellen, Methoden zur CO₂-Bilanzierung sowie Potenziale zur Kohlenstoffspeicherung auf landwirtschaftlichen Betrieben.

Die Module sind orts- und zeitunabhängig nutzbar und fördern ein fundiertes Verständnis für ökologische Zusammenhänge entlang der gesamten Wertschöpfungskette.



AUS- UND WEITERBILDUNG

Diese Ausbildungsberufe können bei der Lactalis Gruppe in Deutschland erlernt werden

Standort Kehl

- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

Standort Ravensburg

- Duales Studium BWL-Industrie
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Industriekaufmann mit Zusatzqualifikation: International Business (m/w/d)
- Milchwirtschaftlicher Laborant (m/w/d)
- Milchtechnologe (m/w/d)

Standort Würzburg

- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Elektroniker für Automatisierungstechnik (m/w/d)
- Milchwirtschaftlicher Laborant (m/w/d)
- Milchtechnologe (m/w/d)
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w/d)

Standort Neuburg

- Milchwirtschaftlicher Laborant (m/w/d)
- Milchtechnologe (m/w/d)

„**Weiterbildungsmaßnahmen sind ein zentraler Baustein für nachhaltige Entwicklung – sowohl für Unternehmen als auch für die Mitarbeiter.**“

Matthias Brugger
HR Projekt Manager



TRAININGSSTUNDEN 2024

Standort:	Stunden:
Ravensburg	8.107,10
Neuburg	3.544,00
Würzburg	4.114,50
Grasbrunn	2.808,00
Altenstadt	188,50
Kehl	1.248,50
GESAMT:	20.010,60

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Sicherheit hat Vorrang – an jedem Standort

Die Lactalis Gruppe in Deutschland setzt alles daran, Unfälle zu vermeiden und die Gesundheit der Mitarbeiter nachhaltig zu stärken. An unseren Standorten entwickeln wir kontinuierlich neue Maßnahmen für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz.

Aktuelle Beispiele:

- In **Würzburg** wurde eine **beleuchtete Gangway im Außentanklager installiert**, die den täglichen Zugang bei Wind und Wetter und zu jeder Tageszeit deutlich sicherer macht.
- **Neue Fußwege und Zebrastreifen wurden angelegt**, um eine klare Trennung von Verkehrs- und Fußgängerzonen herbeizuführen.
- Tätigkeitsspezifische Gruppeninterviews zur psychischen Gefährdungsbeurteilung wurden durchgeführt.
- Alle **Führungskräfte wurden zu ihrer Verantwortung in der Arbeitssicherheit geschult**.

Ein fester Bestandteil unserer Sicherheitskultur ist der **jährlich stattfindende World Safety Day (WSD)**. Die Ausgabe 2024 kombinierte physische und digitale Formate. Vor Ort reichten die Angebote von Rücken- und Defibrillator-Trainings bis hin zu Verkehrssimulatoren. Parallel dazu vermittelten interaktive 360°-Parcours zu Schlafhygiene, Stressbewältigung und Homeoffice-Ergonomie wertvolles Gesundheitswissen – flexibel und ortsunabhängig.

Diese vielfältigen Maßnahmen zeigen: Bei Lactalis verstehen wir Arbeitssicherheit nicht nur als Pflichtaufgabe, sondern als Ausdruck unserer Fürsorge und unseres Verantwortungsbewusstseins. Indem wir die Arbeitssicherheit in den Fokus rücken, schaffen wir nicht nur ein sicheres Arbeitsumfeld, sondern fördern auch das Vertrauen und die Loyalität unserer Mitarbeiter. Sie wissen, dass ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden bei uns an erster Stelle stehen. Das stärkt nicht nur das Unternehmen, sondern auch den Zusammenhalt und das Engagement auf allen Ebenen. **Denn ein gesunder Arbeitsplatz fördert nicht nur das Wohlbefinden jedes Einzelnen – er ist auch die Basis für Motivation, Identifikation und langfristigen Unternehmenserfolg.**



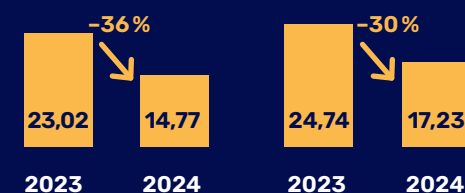
Unsere Produkte verdienen höchste Qualität – unsere Mitarbeiter verdienen höchste Sicherheit.

Jasper Wiese
Environment, Health and
Safety Coordinator



Unfallzahlen

Arbeitssicherheit Lactalis
Gruppe Deutschland – TF



Der TF1-Index ist die Häufigkeitsrate von Unfällen mit Ausfallzeit

Der TF2-Index ist die Häufigkeitsrate von Unfällen mit und ohne Ausfallzeit

DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT

Jedes Talent zählt. Und jede Stimme auch. Better together. Die Basis unseres Verständnisses von **Diversität, Chancengleichheit und Inklusion (DEI)** bilden die **drei Grundwerte** der Lactalis Gruppe:

01

Engagement, das für Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung steht

02

Ehrgeiz, mit dem wir die Verschiedenheit unserer Mitarbeiter als Stärke begreifen und gezielt fördern

03

Einfachheit, die ein respektvolles und vertrauensvolles Miteinander im Arbeitsalltag ermöglicht



Aus diesen Werten leitet sich unser Verständnis von Vielfalt im Unternehmensalltag ab und sie bilden das Fundament für unsere DEI-Politik, die 2024 in Deutschland verankert wurde. Das breite Spektrum an Perspektiven, Erfahrungen und Persönlichkeiten bei Lactalis ist Ausdruck unserer Überzeugung, dass Unterschiedlichkeit nicht nur bereichert, sondern die Grundlage für Innovation, Zusammenarbeit und nachhaltiges Wachstum bildet. Es gilt, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem Menschen unabhängig von Geschlecht, Beeinträchtigung, Alter, Herkunft, Religion, sexueller Orientierung oder Lebenssituation **dieselben Chancen erhalten** und in dem sie mit ihren **Fähigkeiten** und ihrer **Persönlichkeit respektiert, anerkannt** und als **Teil der Gemeinschaft** erlebt werden.

Im Zentrum dieser Politik stehen zwei strategische Säulen

GESCHLECHTER-GLEICHSTELLUNG

Bis 2033 nicht mehr als 60 % eines Geschlechts in Führungspositionen

INKLUSION

Schulung von 100 % unserer Mitarbeiter in den Bereichen Diversität, Chancengleichheit und Inklusion. **Umsetzung von Aktionsplänen für die 4 Dimensionen:**

- Kultur & Herkunft
- Intergenerationalität
- Menschen mit Beeinträchtigung
- Inklusive Führung

Diese 2 Säulen bilden die **Grundlage unserer Politik für Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion**. Mit der gruppenübergreifenden **Meldeplattform Lact@lert** steht zudem ein Instrument zur Verfügung, über das etwaige Verstöße gegen die DEI-Grundsätze anonym gemeldet werden können.

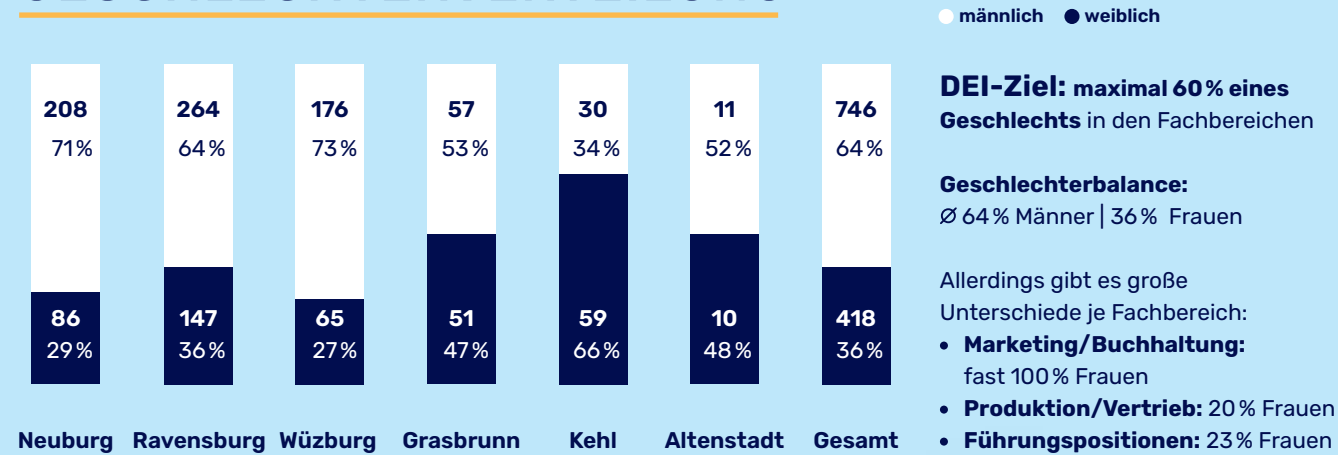
Lactalis Diversity Equity Inclusion Games

Ein gelungenes Beispiel für gelebte Vielfalt waren die **Lactalis Diversity Equity Inclusion Games**, die 2024 digital an den deutschen Standorten realisiert wurden. In sechs interaktiven Modulen konnten Mitarbeitende ihr Wissen zu Themen wie inklusive Führung, Gleichberechtigung der Geschlechter, Kulturen & Herkunft, Intergenerationalität sowie Menschen mit Beeinträchtigung vertiefen.

WIR GLAUBEN DARAN:

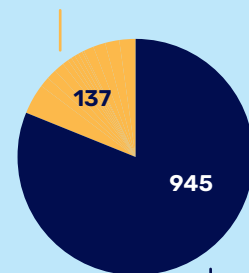
Ein Unternehmen, das **Vielfalt aktiv gestaltet, Gleichbehandlung sicherstellt und Inklusion lebt**, ist nicht nur werteleitend und verantwortungsvoll, sondern auch unternehmerisch zukunftsfähig.

GESCHLECHTERVERTEILUNG



STAATZUGEHÖRIGKEIT

19% aller Mitarbeiter haben eine andere Staatszugehörigkeit als deutsch

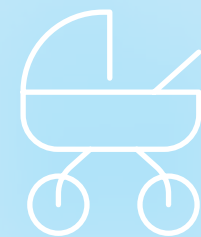


81% aller Mitarbeiter haben die deutsche Staatszugehörigkeit

Unsere Belegschaft repräsentiert 54 verschiedene Staatsangehörigkeiten – ein klares Zeichen für gelebte Internationalität und kulturelle Vielfalt. Diese Diversität bereichert unsere Zusammenarbeit, fördert unterschiedliche Perspektiven und stärkt unsere Innovationskraft.

Die am häufigsten vertretenden Staatsangehörigkeiten in der Lactalis Gruppe in Deutschland sind dabei:

- albanisch
- bosnisch
- deutsch
- französisch
- kroatisch
- indisch
- italienisch
- polnisch
- rumänisch
- türkisch
- ukrainisch



Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein zentrales Thema, das uns alle betrifft – und das wir als Unternehmen ernst nehmen. Wir wissen, dass der Wiedereinstieg nach Elternzeit oder familiären Auszeiten für viele Mitarbeiter eine Herausforderung darstellt. Deshalb bieten wir bereits flexible Teilzeit-Arbeitszeitmodelle, Home-office-Regelungen und individuelle Lösungen.

SOZIALES ENGAGEMENT



Soziales Engagement beginnt für uns im Alltag und zeigt sich in den Momenten, in denen Unterstützung gebraucht wird. Mal ist es praktische Hilfe in besonderen Situationen, mal eine gemeinsame Aktion, die verbindet, mal ein offenes Angebot für die Menschen vor Ort. Was all diese Beispiele eint, ist der Anspruch, Verantwortung nicht abstrakt zu verstehen, sondern konkret zu leben. Mit Zeit, mit Einsatz und mit der Bereitschaft, sich einzubringen. So entsteht Engagement, das getragen wird von vielen und dort wirkt, wo wir als Unternehmen Teil der Gemeinschaft sind.



01 Verlässliche Hilfe, wenn es darauf ankommt

Die OMIRA GmbH, Teil der Lactalis Gruppe in Deutschland, engagiert sich seit vielen Jahren im Rahmen des Programms „Logistik im Katastrophenfall“. Auch 2024 stellte das Unternehmen wieder **Transportkapazitäten** zur Verfügung – unter anderem zur **Unterstützung der Trinkwasserversorgung in Krisensituationen**.

02 Spenden, die gehört werden

Einmal im Jahr heißt es bei OMIRA: **Wunschhit gegen Spende!** Im Rahmen der Aktion „Radio 7 Drachenkinder“ werden Produkte und Werbemittel wie Tassen und Gläser intern verkauft und der **komplette Erlös kommt dem Hilfsprojekt zugute**. Auch private Spenden der Mitarbeiter fließen mit ein.

Als besonderes Highlight durfte OMIRA 2024 erneut die Lieblingssongs der Belegschaft an den Radiosender übermitteln. So verbindet die Aktion soziales Engagement mit echter Beteiligung der Mitarbeiter, ganz nach dem Motto: Gemeinsam Gutes tun, gemeinsam laut sein.



03 Zwischen Farbstiften, Luftballons und Milchdrinks

Am 7. und 8. September 2024 wurde Ravensburg erneut zur **größten Spielemeile** Oberschwabens und Lactalis war mittendrin: Wie im Vorjahr betreute das Team einen eigenen OMIRA-Stand bei „**Ravensburg spielt**“, einem **bunten Fest** für die ganze Stadt.

Zwischen 11 und 18 Uhr wurde zwei Tage lang gespielt, gelacht und ausprobiert – kostenlos und für alle Generationen. Bei uns konnten Kinder fantasievolle Malvorlagen rund um die Milch gestalten, sich über farbenfrohe OMIRA-Luftballons freuen und dabei einen erfrischenden Milchdrink genießen.



Mitarbeiter-Umfrage

Ende 2024 waren alle Mitarbeiter eingeladen, an der weltweiten Lactalis Mitarbeiter-Umfrage teilzunehmen. Unter dem Motto „**Deine Meinung macht's!**“ konnten Beschäftigte ihre Erfahrungen, Anregungen und Wünsche rund um das Arbeiten bei Lactalis anonym, freiwillig und standortübergreifend teilen. **Mit einer BETEILIGUNG VON 80% war das Feedback der Belegschaft besonders aussagekräftig.**

Alle Mitarbeiter konnten unkompliziert per Umfrage-Link oder mit persönlichem Zugangscode über Kiosk-PC oder Smartphone mitmachen. Die Teilnahme dauerte weniger als 15 Minuten. Die Ergebnisse wurden standortspezifisch aufbereitet und im Laufe des Jahres 2025 im Rahmen der Betriebsversammlungen präsentiert. Auf dieser Grundlage wurden Maßnahmen abgeleitet, um das Arbeiten bei Lactalis weiter zu verbessern.

Deine Meinung macht's!

Die weltweite Lactalis Mitarbeiter-Umfrage 2024
Vom 12.11. bis 03.12.

Mach mit und trage mit Deinem anonymen Feedback zu einem besseren Arbeitsplatz bei.

Wichtigste Infos: Deine Teilnahme ist freiwillig und anonym. Deine Meinung wird nicht an andere weitergegeben. Deine Teilnahme ist kostenlos. Deine Teilnahme ist für alle Mitarbeiter möglich. Deine Teilnahme ist für alle Mitarbeiter möglich.

Die Ergebnisse werden nach Auswertung der Umfrage im Rahmen der Betriebsversammlungen 2025 an den Standorten präsentiert.

LACTALIS DEUTSCHLAND



IMPRESSUM

Herausgeber

LACTALIS Gruppe GmbH
Werner-von-Siemens-Ring 12
85630 Grasbrunn

Redaktion, Koordination und Mitarbeit

Zukunftswerk eG

Konzept, Layout und Satz

Eberle GmbH Werbeagentur GWA
73525 Schwäbisch Gmünd

Hinweis

Inhalte dieser Broschüre dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung der Lactalis Gruppe GmbH verwendet werden.

Bildnachweise

Alle Fotos, sofern nicht anders angegeben:

© Nadine Gänßlen Photography

© Benjamin Kottysch Photography

Bilder aus firmeneigenem Bestand bzw. von Mitarbeitenden:
S. 5, 7, 9, 11, 13, 14, 19, 21, 22, 25.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

